

17 I

11. Wahlperiode

28.01.1991
the-ro

Sportausschuß

Protokoll

7. Sitzung (nicht öffentlich)

28. Januar 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

14.00 Uhr bis 15.35 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Rohe (SPD)

Stenograph: Theberath

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde: Golfplatz Meerbusch

1

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft nimmt zu diesem von der CDU beantragten Thema Stellung und beantwortet Fragen der Ausschußmitglieder.

Der Sportausschuß kommt überein, das Thema in etwa einem Vierteljahr im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes wieder aufzugreifen.

Sportausschuß
7. Sitzung

28.01.1991
the-ro

Seite

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans
des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushalts-
jahr 1991
(Haushaltsgesetz 1991)**

9

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/800
Vorlage 11/254

Einzelplan 05 - Kultusminister
Beilage 5 - 13. Landessportplan

Einzelplan 06 - Minister für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln

Der Sportausschuß berät den 13. Landessportplan
(Beilage 5 zu Einzelplan 05).

**3 Weiterführung des Projekts "Sport mit ausländischen
Mitbürgern"**

12

- Bericht des Ministers für Arbeit, Gesundheit und
Soziales

Der Sportausschuß nimmt den Bericht des Ministers
für Arbeit, Gesundheit und Soziales entgegen. Der
Ausschuß bittet das MAGS, die im diesjährigen Haus-
halt noch enthaltene Referentenstelle auch über das
Jahr 1991 hinaus beizubehalten und dem Ausschuß un-
aufgefordert Bericht zu erstatten, falls sich im
Laufe des Jahres im Ministerium eine andere Meinung
herausbilden sollte.

Sportausschuß
7. Sitzung

28.01.1991
the-ro

Seite

**4 Handlungsprogramm zur Gesundheitserziehung mit den Mitteln
des Schulsports 15**

- Bericht des Kultusministers

Dem Bericht des Kultusministers schließt sich eine
Aussprache an.

Nächste Sitzungen: 28. Januar 1991, 16.00 Uhr: Meinungs-
austausch mit dem Landessportbund NW

25. Februar 1991, 13.30 Uhr: Abschlußbe-
ratung zum Haushaltsgesetz 1991
Sport- und Immissionsschutz (Rechtsverord-
nung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz)
Förderung des Behindertensports in Nord-
rhein-Westfalen

Sportausschuß
7. Sitzung

28.01.1991
the-ro

Was die Bewertung des Orientierungsrahmens angehe, so sei er aus der Sicht des Sportministeriums ein Rahmen zur Orientierung für die Entwicklung des Golfsports im Lande, der keine normierenden Vorgaben enthalte. Dabei stütze sich der Sportminister auf die Aussagen des zuständigen Staatssekretärs in diesem Ausschuß.

An dem Verfahren des Regierungspräsidenten - zumindest an den ihm zugänglichen Veranstaltungen - seien die beamteten Vertreter des Sports nicht beteiligt gewesen, was er gegenüber dem Regierungspräsidenten rügen werde.

Er gehe im übrigen davon aus, daß die von den Ministern Matthiesen und Schwier erarbeitete Linie, wonach im Einzelfall durch Gespräche ein Kompromiß gefunden werden solle, auch für diesen Fall gelte.

Der Vorsitzende bittet auch den Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft, darauf hinzuwirken, daß von den Regierungspräsidenten zukünftig bei entsprechenden Anhörungen die Vertreter des Sports berücksichtigt würden.

**Zu 2: Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1991
 (Haushaltsgesetz 1991)**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß die CDU-Fraktion ihre Änderungsanträge zu Kapitel 05 810 Titel 684 60 sowie zu Kapitel 20 030 Titel 883 11 des Haushaltsplanentwurfs 1991 bereits mit Schreiben vom 7. dieses Monats vorgelegt habe. Er bittet die anderen Fraktionen, ihre eventuellen Anträge ebenfalls rechtzeitig vor der Abschlusssitzung zum Haushaltsplan am 25. Februar 1991 zu verteilen.

Abgeordneter Ruppert (F.D.P.) geht auf die im Landessportplan unter Position IV.8 ausgewiesenen 5 Millionen DM zur "Vorbereitung der Bewerbung um die Ausrichtung von Olympischen Spielen im Ruhrgebiet" ein. Durch den Verzicht

Sportausschuß
7. Sitzung

28.01.1991
the-ro

des Ruhrgebiets auf die Bewerbung sei diese Position nun endgültig obsolet geworden. Er fragt nach den Vorstellungen der Landesregierung über eine etwaige anderweitige Verwendung dieser Mittel.

MinDgt Eulerling (KM) teilt mit, die Landesregierung stütze sich bei ihrem Vorgehen im Rahmen der in dieser Position zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vor allem auch auf den Beschluß des Sportausschusses. Dieser Beschluß sei mit dem Grundtenor gefaßt worden, daß die Werbemaßnahmen nicht nur auf Olympia im engeren Sinne gerichtet seien, sondern auf den "großen Sport" im Lande insgesamt ausgedehnt werden sollten. So helfe die Landesregierung Bonn bei der Einwerbung der Schwimmweltmeisterschaft, habe dem Aachen-Laurensberger Rennverein Unterstützung für den Fall zugesagt, daß Aachen für Barcelona die Reiterolympiade ausrichten werde, und unterstütze die Fechtweltmeisterschaft im Ruhrgebiet; dies gelte für viele andere Veranstaltungen.

Die Landesregierung gehe also davon aus, daß die Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in einer ersten Ebene auf repräsentative Großveranstaltungen im Lande ausgerichtet sei. Aufgrund des vom Arbeitskreis "Olympia ins Ruhrgebiet" gefaßten Beschlusses sei auch das Ziel, Olympische Spiele in das Land Nordrhein-Westfalen zu holen, nach Auffassung der Landesregierung zunächst einmal nur verschoben und nicht aufgehoben; auch der Arbeitskreis selbst habe sich ja nicht aufgelöst.

Angesichts der Bewerbungsfristen werde, wenn die Bewerbung Berlins für das Jahr 2000 nicht zum Zuge kommen sollte, spätestens ab 1993 die neue Diskussion um Olympia wieder intensiver geführt werden müssen.

Abgeordneter Herder (SPD) gibt zu bedenken, daß auch aus anderen Bereichen begehrllich auf diesen Haushaltsansatz geschielt werde. Der SPD-Arbeitskreis Sport werde sich diesbezüglichen Wünschen energisch widersetzen. Dankenswerterweise habe das Kultusministerium die Ideen des Sportausschusses aufgegriffen und in die Haushaltserläuterungen den Hinweis auf "entsprechende Maßnahmen zur Entwicklung des Sportlandes Nordrhein-Westfalen" aufgenommen. Im übrigen habe der Arbeitskreis Ruhrgebiet ausdrücklich erklärt, daß, wenn die Bewerbung für das Jahr 2000 nicht zum Erfolg führe, er sich für das Jahr 2004 erneut zu Wort melden werde.

Sportausschuß
7. Sitzung

28.01.1991
the-ro

Abgeordneter van Schewick (CDU) bittet das Kultusministerium, den Ausschußmitgliedern eine Aufstellung der Großveranstaltungen zuzuleiten, die in den nächsten Jahren in Nordrhein-Westfalen geplant seien. - **MinDgt Eulerling (KM)** sagt eine solche Aufstellung für die Veranstaltungen zu, für die schon der Zuschlag erfolgt sei. Er gibt zu bedenken, daß es im Vorfeld von Bewerbungen häufig besser sei, Meldungen darüber nicht schon in die Öffentlichkeit zu tragen.

Abgeordneter Herder (SPD) kündigt stichwortartig die Richtung an, in die, vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion, Änderungsanträge der SPD gehen könnten:

- Bibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln;
- eine Stelle für die Deutsche Sporthochschule;
- Vorbereitung der Überführung des Carl-Diem-Instituts in die Deutsche Sporthochschule;
- Sportstättenbau;
- Hilfen in Sachen Doping;
- Ausweitung der Breitensportförderung in Richtung auf Fitneßgruppen.